

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

## Einführung

### I Allgemeine Erzähltheorie

1. Theoretische Ausgangspunkte
  - 1.1 Einleitung
  - 1.2 Zusammenfassung von Stanzels Theorie
  - 1.3 Zusammenfassung von Genettes Theorie
  - 1.4 Zusammenfassung von Petersens Theorie
2. Diskussion einiger Aspekte in Stanzels Theorie
  - 2.1 Hintergrund
  - 2.2 Jochen Vogts Kritik
  - 2.3 Gérard Genettes Kritik
  - 2.4 Dorrit Cohns Kritik und ihr modifiziertes Stanzelmodell
  - 2.5 Weitere Modifikationen von Stanzels Modell
3. Erzählverhalten - Sprechweisen
  - 3.1 Überblick über die narrativen Sprechweisen
  - 3.2 Genettes Fokalisierungstypen und die narrativen Sprechweisen
  - 3.3 Stanzels Erzählsituationen und die narrativen Sprechweisen
  - 3.4 Petersens Arten von Erzählverhalten und narrative Sprechweisen
  - 3.5 Vogt: Erzählsituationen und narrative Sprechweisen
  - 3.6 Hamann: Arten von Erzählverhalten und narrative Sprechweisen
  - 3.7 Cohn: Erzählsituationen und narrative Sprechweisen
  - 3.8 Zusammenfassung
  - 3.9 Meine Position in der Frage
4. Vergleiche einiger narratologischer Begriffsdefinitionen
  - 4.1 Vorbemerkungen
  - 4.2 Der Begriff "auktorial" bei Petersen und bei Stanzel
  - 4.3 Der Begriff "neutral" bei Petersen und in einem modifizierten Stanzelmodell
5. Der Begriff "neutral"/"externe Fokalisierung" - weitere Untersuchung
  - 5.1 Vorbemerkungen
  - 5.2 Petersen: neutrales Erzählverhalten
  - 5.3 Genette: externe Fokalisierung
  - 5.4 Stanzel: neutrale Erzählsituation
  - 5.5 Vogt: neutrale Erzählsituation
  - 5.6 Abschließender Kommentar
6. Der Dialog - weitere Diskussion
  - 6.1 Rückblick auf die Ergebnisse in Kapitel 3
  - 6.2 Der Dialog - ein Fremdkörper im narrativen Raum?
  - 6.3 Narrative und dramatische Texte - ein Vergleich
  - 6.4 Das Erzählverhalten im Dialog
7. Vorausdeutungen

- 7.1 Einleitung
- 7.2 Lämmert: Vorausdeutungen
- 7.3 Genette: Prolepsen
- 7.4 Martinez/Scheffel: Vorausdeutungen bzw. Prolepsen
- 7.5 Vogt: Vorausdeutungen
- 7.6 Kommentar und weitere Überlegungen

## **II Erzähltheorie am Beispiel von "Effi Briest"**

- 1. Erzähltheoretische Kommentare zu "Effi Briest"
  - 1.1 Einleitung
  - 1.2 Die Erzählsituation in "Effi Briest" (Franz K. Stanzel)
  - 1.3 Die Rolle des Erzählers in Fontanes Romanen (Richard Brinkmann)
  - 1.4 Das Erzählverhalten in "Effi Briest" (Jürgen H. Petersen)
  - 1.5 "Effi Briest" aus erzähltheoretischer Sicht (Elsbeth Hamann)
  - 1.6 Zusammenfassung
- 2. Vorausdeutungen in "Effi Briest"
  - 2.1 Einleitende Bemerkungen
  - 2.2 Hanns-Peter Reisner/Rainer Siegle
  - 2.3 Peter Paul Schwarz
  - 2.4 Elsbeth Hamann
  - 2.5 Richard Brinkmann
  - 2.6 Jürgen H. Petersen
  - 2.7 Kommentar

## **III Erzählverhalten und Sprechweisen in "Effi Briest"**

- 1. Einführung in die Werkanalyse
  - 1.1 Kurzer Rückblick
  - 1.2 Ausgangspunkte und Ziele der Werkanalyse
  - 1.3 Inhaltsübersicht
- 2. Überblick über den Aufbau des Romans
  - 2.1 Kurze Einleitung
  - 2.2 Auktoriale bzw. personale Elemente in "Effi Briest"
- 3. Vorausdeutungen
  - 3.1 Einleitung
  - 3.2 "So vom Boot aus sollen früher auch arme unglückliche Frauen versenkt worden sein, natürlich wegen Untreue."
  - 3.3 "Um nicht direkt vor Ihren Pistolenlauf zu kommen"
  - 3.4 "Irgendein Don Juan oder Herzensbrecher"
  - 3.5 "Sie hat auch was Rabiates und läßt es auf alles ankommen."
- 4. Motivketten
  - 4.1 Einleitung
  - 4.2 "Effi, komm."
  - 4.3 "Ein Damenmann"
  - 4.4 "Sie läßt sich gern treiben"
- 5. Pseudodialoge

- 5.1 Vorbemerkungen
- 5.2 Pseudodialoge zwischen Effi und Innstetten
- 5.3 Pseudodialoge zwischen Effi und Roswitha
- 5.4 Die Rolle der Pseudodialoge
- 6. Fluktuierendes Erzählverhalten
  - 6.1 Einleitende Bemerkungen
  - 6.2 Anfang des dritten Kapitels
  - 6.3 Kapitel 30
  - 6.4 Gegen Ende des siebten Kapitels
- 7. Eine Hybridform der Personenrede
  - 7.1 Einleitende Bemerkungen
  - 7.2 "Sie könne es abwarten"
  - 7.3 "Übrigens sei er glücklich"
  - 7.4 "Was es denn eigentlich sei?"
  - 7.5 "Du seist eine reizende Frau"

## **Zusammenfassung und Ergebnisse**

## **Literaturverzeichnis**